

Presseinformation

Auf dem Weg ins Finale: Liebherr-Talente nehmen an Schweißer-Wettbewerb teil

- Auszubildende und Fachkräfte der Liebherr-Werk Ehingen GmbH haben am Wettbewerb „Jugend schweißt 2023“ teilgenommen
- Nach dem Bezirks- und Landeswettbewerb steht im September der Bundeswettbewerb an
- Ein Auszubildender von Liebherr-Ehingen qualifiziert sich fürs Finale in Essen

Alle zwei Jahre veranstaltet der Deutsche Verband für Schweißen (DVS) den Wettbewerb „Jugend schweißt“ und richtet sich damit an alle jungen Schweißerinnen und Schweißer zwischen 16 und 23 Jahren. Liebherr hatte dafür fünf Nachwuchskräfte freigestellt, um im März beim Bezirkswettbewerb in Ulm und im Juni beim Landeswettbewerb in Mannheim teilzunehmen. Einer von Ihnen – Lennard Thoben – wird sich im September beim großen Finale in Essen mit der Crème-de-la-Crème deutscher Jung-Schweißer messen.

Ehingen (Donau), (Deutschland), 3. Juli 2023 – Seit Ende Januar haben sich die Auszubildenden Lennard Thoben und Vadim Kerbs, die Stahlbauer Enes Sülün und Heiko Frankenhauser sowie Niklas Maier aus der Qualitätssicherung intensiv auf den Bezirkswettbewerb im Schweißen vorbereitet. Zusammen mit 19 weiteren Teilnehmern aus 13 anderen Unternehmen der Region stellten sie sich im März dann der Herausforderung: Einer theoretischen Prüfung zu den einzelnen Schweißprozessen und einem kurzen „Warm-Schweißen“ folgte die Praxisaufgabe. Dabei konnten sich die Nachwuchskräfte auf einen Handschweißprozess festlegen – also auf Metall Aktivgas, Wolfram Inertgas, Autogenes Gas oder Lichtbogen Handschweißen. Je Prüfstück wurde nach offizieller Schweißanweisung gearbeitet: Werkstück schleifen und heften, Prüfstück stempeln lassen, Teilstück von der Wurzelnaht schweißen und vorzeigen, sowie Prüfstück inkl. Ansatz in der Decklage fertig schweißen.

„Die Teilnahme an ‚Jugend schweißt‘ war für uns alle der erste Wettbewerb dieser Art. Und es war eine richtig gute Erfahrung, zumal wir bei erfolgreicher Teilnahme auch gleich die Schweißprüfung absolvieren konnten. Ich würde jederzeit nochmals mitmachen“, empfiehlt Vadim Kerbs der nächsten Generation an Nachwuchsschweißern.

Intensives Training und spannende Erfahrungen

Mit Heiko Frankenhauser und Lennard Thoben hatten sich zwei Erstplatzierte in den Kategorien Metall Aktivgas bzw. Lichtbogen Hand für den Landeswettbewerb in Mannheim qualifiziert. Bevor sie dort gegen die Sieger aus den Bezirksverbänden Mannheim-Ludwigshafen, Freiburg und Mittelbaden-Rastatt antraten, übten sie an Trainingstagen bei der Schweißtechnischen Lehranstalt Ulm und im eigenen

Schweiß-Kompetenzzentrum des Ehinger Liebherr-Werks. Kehlnähte, Stumpfnähte, T-Stoß- und Eckstoß-Verbindungen wurden geschweißt, Lehrschweißer gaben hilfreiche Tipps und bereiteten auf eine erneute theoretische und praktische Prüfung vor. „In der Produktion wird überwiegend Metall Aktivgas geschweißt. Um uns aber beim Wettbewerb möglichst breit aufzustellen, haben wir die anderen Schweißverfahren untereinander aufgeteilt – ich habe mich für Lichtbogen Handschweißen entschieden. Das war schon eine gewisse Umstellung aber definitiv eine interessante Erfahrung“, berichtet Heiko Frankenhauser.

Auf geht's in die zweite Runde

Ähnlich wie in Ulm, jedoch ergänzt um einen Fachvortrag über „Thermisches Richten“, verlief der Landeswettbewerb in Mannheim. Neben Heiko Frankenhauser, der einen starken vierten Platz belegte, entschied Lennard Thoben den Wettbewerb in der Kategorie Metall Aktivgas für sich. Er wird am 11. September die Liebherr-Werk Ehingen GmbH in Essen beim Bundeswettbewerb vertreten. „Man ist schon ein bisschen angespannt vor dem Wettbewerb. Aber auch vor dem Finale werden wir noch viel üben, unter anderem in Rastatt für die Gruppenarbeit – und dann werde ich in Essen mein Bestes geben“, ist Lennard Thoben zuversichtlich.

„Bei beiden Vorrunden hatten unsere Teilnehmer Spaß und gingen sehr engagiert vor“, lobt Maximilian Becker, Ausbildungsfachkraft für Schweißtechniker bei Liebherr, seine Schweißer, und ergänzt: „Wir sind sehr stolz auf unsere fünf Nachwuchs-Schweißer. Größte Anerkennung für ihre herausragende Leistung geht dabei an Lennard und Heiko. Ohne den nötigen Biss, ihr Engagement und die Leidenschaft zum Schweißen, wäre das gute Abschneiden nicht möglich gewesen. Ich bin sehr stolz auf die Jungs!“ Sein Dank gilt auch den Abteilungen Stahlbau, Qualitätsmanagement und der Lehrwerkstatt, die ihre Talente für Trainings- und Wettkampfzeiten freigestellt hatten – wohlwissend, dass es nicht einfach ist, kurzfristig Termine sowie Kapazitäten zwischen Schultagen, einem hohen Produktionsprogramm und dem Schichtbetrieb in der Fertigung zu finden.

Über die Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH ist einer der führenden Hersteller von Mobil- und Raupenkränen. Die Palette der Mobilkrane reicht vom 2-achsigen 35 Tonnen-Kran bis zum Schwerlastkran mit 1.200 Tonnen Traglast und 9-achsigem Fahrgestell. Die Gittermastkrane auf Mobil- oder Raupenfahrwerken erreichen Traglasten bis 3.000 Tonnen. Mit universellen Auslegersystemen und umfangreicher Zusatzausrüstung sind sie auf den Baustellen in der ganzen Welt im Einsatz. 4.300 Mitarbeiter sind am Standort in Ehingen beschäftigt. Ein umfassender, weltweiter Service garantiert eine hohe Verfügbarkeit der Mobil- und Raupenkrane. Im Jahr 2022 wurde ein Umsatz von 2,37 Milliarden Euro im Ehinger Liebherr-Werk erwirtschaftet.

Über die Firmengruppe Liebherr

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten. In 2022 beschäftigte sie mehr als 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 12,5 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeitenden das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen.

Bilder



liebherr-jugend-schweißt.jpg

Vier der fünf Nachwuchsschweißer im Schweiß-Kompetenzzentrum bei Liebherr v.l.n.r.: Niklas Maier, Lennard Thoben, Heiko Frankenhauser und Vadim Kerbs.



liebherr-jugend-schweißt-kehlnaht.jpg

Bei der Besprechung des Prüfstücks: Enes Sülün zeigt die geschweißte Kehlnaht.



liebherr-jugend-schweißt-hydraulikpresse.jpg

Nachdem Enes Sülün das Prüfstück geschweißt hat, wird es in der Hydraulikpresse gebrochen, um danach zu beurteilen, ob die Kante sauber angeschmolzen ist.

Kontakt

Berenike Nordmann
Marketing and Communication
Telefon: +49 7391 502-4541
E-Mail: berenike.nordmann@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Ehingen (Donau) / Deutschland
www.liebherr.com